



Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxembourg

Fax: +352 29 29 42 670

E-Mail: ojs@publications.europa.eu

Infos und Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

Wettbewerbsbekanntmachung

Diese Bekanntmachung fällt unter

Richtlinie 2004/18/EG

Richtlinie 2004/17/EG (Versorgungssektoren)

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Offizielle Bezeichnung: [Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vertreten durch die Oberfinanzdirektion Karlsruhe, Abteilung Bundesbau - Betriebsleitung diese vertreten durch das Staatliche Hochbauamt Heidelberg](#)

Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: [Bergheimer Straße 147, Postfach 11 02 55](#)

Ort: [Heidelberg](#)

Postleitzahl: [69115](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Kontaktstelle(n): [Staatliches Hochbauamt Heidelberg](#) Telefon: [+49 6221-5303-0](#)

Zu Händen von: [Bernd Becherer](#)

E-Mail: poststelle.hbahd@vbv.bwl.de

Fax: [+49 6221-5303-53](#)

Internet-Adresse(n): *(falls zutreffend)*

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: *(URL)* <http://www.hba-heidelberg.de>

Adresse des Beschafferprofils: *(URL)*

Elektronischer Zugang zu Informationen: *(URL)*

Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen: *(URL)*

Weitere Auskünfte erteilen

- die oben genannten Kontaktstellen Sonstige (bitte Anhang A.I ausfüllen)

Weitere Unterlagen verschicken

- die oben genannten Kontaktstellen Sonstige (bitte Anhang A.II ausfüllen)

Projekte oder Teilnahmeanträge sind zu richten an

- die oben genannten Kontaktstellen Sonstige (bitte Anhang A.III ausfüllen)

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

- Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen
- Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene
- Regional- oder Lokalbehörde
- Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene
- Einrichtung des öffentlichen Rechts
- Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation

Sonstige: (bitte angeben)

Bauwesen

I.3) Haupttätigkeit(en)

*bei Veröffentlichung der Bekanntmachung
durch einem öffentlichen Auftraggeber*

- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung

*bei Veröffentlichung der Bekanntmachung
durch einem Auftraggeber*

- Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme
- Strom
- Aufsuchung und Gewinnung von Gas und Erdöl
- Aufsuchung und Gewinnung von Kohle und anderen festen Brennstoffen
- Wasser
- Postdienste
- Eisenbahndienste
- Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste
- Hafeneinrichtungen
- Flughafenanlagen

Sonstige: (bitte angeben)

Bauwesen

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber:

ja nein

falls ja, weitere Angaben zu diesen öffentlichen Auftraggebern bzw. Auftraggebern bitte in Anhang A

Abschnitt II: Gegenstand des Wettbewerbs / Beschreibung des Projekts

II.1) Beschreibung:

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber:

Neubau eines Büro- und Laborgebäudes für das Julius Kühn-Institut in Dossenheim

II.1.2) Kurze Beschreibung:

Das Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI) wurde auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuordnung der Ressortforschung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) zum 1. Januar 2008 gegründet. Im Rahmen dieser Neuordnung und Reorganisation der Ressortforschung des BMELV werden verschiedene Institute an den Standorten neu strukturiert bzw. zusammengefasst. Am Standort des JKI in Dossenheim werden zukünftig das bestehende Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau (OW) und das Institut für biologischen Pflanzenschutz (BI) (bisheriger Standort: Darmstadt) zusammengelegt.

Aufgaben des Julius Kühn-Instituts

Das JKI ist für das Schutzziel Kulturpflanze in seiner Gesamtheit zuständig. Diese Zuständigkeit umfasst die Bereiche Pflanzengenetik, Pflanzenbau, Pflanzenernährung und Bodenkunde sowie Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit. Als Bundesoberbehörde sind die Aufgaben des JKI gesetzlich festgelegt. Das Julius Kühn-Institut berät die Bundesregierung zu allen Fragen mit Bezug zu Kulturpflanzen. Eine weitere Hauptaufgabe ist die Wahrnehmung der ihm per Gesetz zugewiesenen hoheitlichen Aufgaben. Siehe Internet Link: <http://www.jki.bund.de/de/startseite/institute.html>

Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau (OW)

Das Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau hat seinen Sitz in Dossenheim (Bereich Obstbau) und in Siebeldingen (Bereich Weinbau). Die Aufgaben des Instituts leiten sich aus dem Pflanzenschutzgesetz und hierzu erlassenen Rechtsverordnungen ab. Das Institut berät die Bundesregierung, insbesondere das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), in Fragen des Pflanzenschutzes und der Pflanzengesundheit im Obst- und Weinbau und führt Forschungen im Rahmen des Zwecks des Pflanzenschutzgesetzes und der im Forschungsplan des BMELV festgeschriebenen Forschungsaufgaben durch. Das Institut wirkt an der wissenschaftlichen Bewertung von Pflanzenschutzmitteln und Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen im Rahmen des nationalen Zulassungsverfahrens und der EU-Wirkstoffprüfung mit.

Institut für Biologischen Pflanzenschutz (BI)

Das Institut für Biologischen Pflanzenschutz (derzeit noch mit Sitz in Darmstadt) ist das einzige Fachinstitut in Deutschland, in dem das gesamte Spektrum des biologischen und biotechnologischen Pflanzenschutzes bearbeitet wird. Damit nimmt es eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung und Bewertung von Pflanzenschutzverfahren ein, die auf der Nutzung natürlicher Antagonisten von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen (insbesondere Schadinsekten und Milben) basieren. Als Gegenspieler kommen natürlich vorkommende Mikroorganismen, Viren, Insekten, Milben und Nematoden in Betracht. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Instituts ist die Entwicklung und Evaluierung von Naturstoffen zur Bekämpfung von Schaderregern, sowie die Erforschung von Pflanzenstärkungsmitteln, welche die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen stärken.

Wesentlich für die Wahl des Standortes der beiden Institute ist die klimatisch günstige Lage des Institutes in Dossenheim, insbesondere für Obstanbaugebiete.

Zur Umsetzung der Beschlusslage und Deckung des genehmigten Raumbedarfs ist der Neubau eines Büro- und Laborgebäudes für das JKI am Standort in Dossenheim erforderlich.

Der vom Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz anerkannte Raumbedarf beträgt 3.339 m² NF (gemäß DIN 277). Die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung baufachlich genehmigte sowie vom Bundesministerium der Finanzen haushaltsmäßig anerkannte Entscheidungsunterlage-Bau setzt die Bauwerkskosten (Kostengruppe 300 und 400 nach DIN 276) in Höhe von ca. 18,0 Mio. € (brutto, inkl. Mwst.) fest, die als Kosten- und

Abrechnungsobergrenze für das Projekt zwingend einzuhalten und bereits im Wettbewerbsentwurf als wesentliche Vorgabe zu betrachten ist.

Bei der Planung sind insbesondere auch Aspekte des nachhaltigen und energieeffizienten Bauens in Anlehnung an den Leitfaden Nachhaltiges Bauen 2011 des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu berücksichtigen. Es wird ein Gesamterfüllungsgrad größer 65% (Qualitätsniveau nach BNB Standard: Silber) angestrebt.

Der Wettbewerb ist gemäß VOF 2009 und RPW 2008 als nicht offener, interdisziplinärer Realisierungswettbewerb für 25 Arbeitsgemeinschaften ausgeschrieben. Dem Wettbewerb wird ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren vorgeschaltet. Der Wettbewerb wird anonym durchgeführt. Die Wettbewerbssprache ist deutsch. Die Arbeitsgemeinschaften müssen sich aus Architekten und Beratenden Ingenieuren der Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung / Gebäudeenergetik zusammensetzen, wobei der Architekt federführend als verantwortlicher und bevollmächtigter Vertreter zu benennen ist.

Gegenstand des Planungswettbewerbs ist die interdisziplinäre Vorentwurfskonzeption des Hochbaus einschließlich der gebäudetechnischen Konzeption für den Neubau des Büro- und Laborgebäudes. Gemäß Grundsatzterlass des BMVBS vom 03.03.2011 sind der Jahres-Primärenergiebedarf um -20% und der mittlere Wärmedurchgangskoeffizient der wärmeübertragenden Umfassungsfläche um -30% gegenüber den Anforderungen EnEV 2009 zu unterschreiten.

Der Inhalt der Bekanntmachung wurde mit der Architektenkammer und der Ingenieurkammer Baden-Württemberg abgestimmt.

II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) :

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	71240000	

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer: (falls zutreffend)

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nicht diskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Zum Teilnahmewettbewerb wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung fristgerecht eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben, ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Der Bewerbungsbogen (inkl. Anlagen) kann auf folgenden Homepages heruntergeladen werden:

<http://www.hba-heidelberg.de>

und

<http://www.competitionline.de>

Die Unterlagen müssen bis zum 19.12.2012 um 16.00 Uhr bei der folgenden Adresse in einem verschlossenen Umschlag eingereicht werden:

Kohler Grohe Architekten, Julius-Hölder-Straße 26, 70597 Stuttgart.

Der Umschlag ist deutlich mit der Aufschrift „Wettbewerb Neubau JKI Dossenheim“ zu kennzeichnen. Ein entsprechender Vordruck wird als Anlage zum Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Bewerbungen per Fax oder E-Mail sind nicht zugelassen.

Zulassung

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Ausschlusskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der vom Auslober vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zwingende Zulassungskriterien:

Formalien

-fristgerechter Eingang der Bewerbung

-Bewerber-/Teilnahmeerklärung mit eigenhändiger rechtsverbindlicher Unterschrift aller Teilnehmereberechtigten

Nachweise

-Berufliche Qualifikation nach § 4 (3) VOF und § 19 (1) (2) VOF Qualifikation (z.B. durch Kopie der Eintragungsurkunde)

-Berufshaftpflichtversicherung nach § 5 (4) a) VOF 500.000 Euro Personenschäden und 1.000.000 Euro sonstige Schäden

Erklärungen

-Eigenerklärung, dass keine Ausschlusskriterien nach § 4 VOF vorliegen

-Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen (§ 4 (2) VOF)

-Verpflichtungserklärung nach §§ 5 (6) VOF Beteiligung von Subunternehmern

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl. Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber anhand von Nachweisen, Erklärungen und Referenzen in Form von Projektblättern, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen. Die Vorprüfung ermittelt anhand der eingereichten Referenzen die erreichte Punktzahl. In den Bereichen C und D muss jeweils eine Referenz eingereicht werden. Alle Arbeiten ab einer Mindestpunktzahl von 18 Punkten werden zur weiteren Bewertung durch das Auswahlgremium zugelassen. Das Auswahlgremium bewertet anhand der Projektblätter die fachliche Qualität hinsichtlich der folgenden Aspekte: städtebauliche und architektonische Qualität, Wirtschaftlichkeit der Planung, Baukonstruktion und Gebäudetechnik, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit und wählt insgesamt 25 Arbeitsgruppen plus Nachrücker

als Teilnehmer für das Verfahren aus. Der Auslober behält sich vor, die Mindestpunktzahl von 18 Punkten nach unten anzupassen.

Auswahlkriterien

A-Nachweis eines oder mehrerer Erfolge (Preis, Ankauf, Anerkennung) in einem Wettbewerb, z.B. durch eine „Wettbewerbe Aktuell“ Dokumentation, oder Nachweis einer Beauftragung aus anderen konkurrierenden Vergabeverfahren mit Erarbeitung einer Entwurfslösung (z.B. Mehrfachbeauftragung).

-Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz (Bezeichnung, Auslober, Art der Auszeichnung, Jahr der Entscheidung)

-Darstellung auf max. 1 DIN A3 Seite mit Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen.

Bewertung mit max. 4,5 Punkten (bewertet wird die Anzahl der Preise, bzw. Anerkennungen):

1 Preis, Ankauf, Anerkennung = 1,5 Punkte / 2 Preise, Ankäufe, Anerkennungen = 3,0 Punkte / 3 Preise, Ankäufe, Anerkennungen = 4,5 Punkte

B-Nachweis eines oder mehrerer ausgezeichnete realisierter Projekte (z.B. durch Auszeichnung beispielhaftes Bauen, Hugo-Häring-Preis, Architekturpreis NRW, etc.)

-Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz (Bezeichnung, Auftraggeber, Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach § 15 HOAI 1996 oder § 3 HOAI 2009 (mindestens wesentliche Teile der Leistungsphasen 3-8), Baukosten, u.a.)

-Darstellung auf max. 1 DIN A3 Seite mit Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen.

Bewertung mit max. 4,5 Punkten (bewertet wird die Anzahl der Auszeichnungen):

1 Auszeichnung = 1,5 Punkte / 2 Auszeichnungen = 3,0 Punkte / 3 Auszeichnungen = 4,5 Punkte

C-Nachweis eines oder mehrerer der Wettbewerbsaufgabe vergleichbarer realisierter Projekte (Nutzungstypen: Laborgebäude und Institutsgebäude mit Laboranteil oder Krankenhaus mit Laboranteil).

-Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz: Bezeichnung, Auftraggeber, Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach § 15 HOAI 1996 oder § 3 HOAI 2009 (mindestens wesentliche Teile der Leistungsphasen 3-8), Baukosten, Adresse u.a..

-Darstellung auf max. 1 DIN A3 Seite mit Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen.

Bewertung mit max. 12 Punkten (bewertet wird die Anzahl der realisierten Projekte):

1 vergleichbares realisiertes Projekt = 4 Punkte / 2 vergleichbare realisierte Projekte = 8 Punkte / 3

vergleichbare realisierte Projekte = 12 Punkte

D-Nachweis (durch Beratenden Ingenieur der Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung / Gebäudeenergetik) eines oder mehrerer der Wettbewerbsaufgabe vergleichbarer realisierter Projekte (Nutzungstypen: Laborgebäude und Institutsgebäude mit Laboranteil oder Krankenhaus mit Laboranteil).

-Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz: Bezeichnung, Auftraggeber, Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen (mindestens wesentliche Teile der Leistungsphasen 3-8), Baukosten, Adresse u.a..

-Darstellung auf max. 1 DIN A3 Seite mit Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen.

Bewertung mit max. 9 Punkten (bewertet wird die Anzahl der realisierten Projekte):

1 vergleichbares realisiertes Projekt = 3 Punkte / 2 vergleichbare realisierte Projekte = 6 Punkte / 3

vergleichbare realisierte Projekte = 9 Punkte

Alle Unterlagen müssen auch als PDF-Dateien eingereicht werden!

III.2) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Angaben zu einem besonderen Berufsstand: ja nein

(falls ja) Beruf angeben:

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften aus natürlichen, bzw. juristischen Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zum Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung

-Architekt

-Beratender Ingenieur der Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung / Gebäudeenergetik berechtigt sind.

Der Nachweis der interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft gilt auch als erfüllt, wenn die geforderten Fachrichtungen gleichzeitig durch eine juristische oder durch eine natürliche Person nachgewiesen werden. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, Beratender Ingenieur der Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung / Gebäudeenergetik, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG (EU-Berufsqualifikationsrichtlinie) gewährleistet ist, bzw. bei Beratenden Ingenieuren der Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung / Gebäudeenergetik, wenn die Anerkennung einer deutschen Ingenieurkammer nachgewiesen werden kann.

Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter sowie der (die) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt werden. Die Arbeitsgemeinschaft hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft muss teilnahmeberechtigt sein. Eine Mehrfachbewerbung bzw. –teilnahme führt zum Ausschluss. Mehrfachbewerbungen bzw. –teilnahmen von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft haben das Ausscheiden aller Mitglieder zur Folge. Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind vorab keine Planungsteams ausgewählt.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Art des Wettbewerbs:

Offen

Nichtoffen

Geplante Teilnehmerzahl: 25

oder

Mindestzahl: und Höchstzahl:

IV.2) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer: *(bei einem nicht offenem Wettbewerb)*

IV.3) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

- Städtebauliches und architektonisches Konzept
- Raumprogramm und Funktionale Zusammenhänge
- Wirtschaftlichkeit
- Baukonstruktion und Gebäudetechnik
- Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Die dargestellte Reihenfolge ist nicht als Wertung oder Gewichtung zu betrachten.

IV.4) Verwaltungsangaben:

IV.4.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber: *(falls zutreffend)*

H2-33DO.SS212B/003

IV.4.2) Bedingungen für den Erhalt von Vertrags- und ergänzenden Unterlagen: *(falls zutreffend)*

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: 19/12/2012 (TT/MM/JJJJ)

Kostenpflichtige Unterlagen ja nein

(falls ja, in Zahlen) Preis: Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

IV.4.3) Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge:

Tag: 19/12/2012 (TT/MM/JJJJ) Uhrzeit: 16:00

IV.4.4) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: *(falls zutreffend)*

Tag: 18/01/2013 (TT/MM/JJJJ)

IV.4.5) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Alle Amtssprachen der EU

Folgende Amtssprache(n) der EU:

DE

Sonstige:

IV.5) Preise und Preisgericht:

IV.5.1) Angaben zu Preisen:

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja nein

(falls ja) Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: (falls zutreffend)

Die Wettbewerbssumme für Preise und Anerkennungen ist auf der Basis der RPW ermittelt und beträgt 111.000.- € (netto). Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis 39.000.- €

2. Preis 28.000.- €

3. Preis 20.000.- €

4. Preis 13.000.- €

Anerkennungen (2) insgesamt à 11.000.- €

Die Umsatzsteuer ist in den genannten Beträgen nicht enthalten.

Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Aufteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten. Die Wettbewerbssumme ist mit der Architektenkammer Baden-Württemberg abgestimmt.

IV.5.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer: (falls zutreffend)

Siehe oben, Punkt IV 5.1

IV.5.3) Folgeaufträge:

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja nein

IV.5.4) Entscheidung des Preisgerichts:

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber bindend: ja

nein

IV.5.5) Namen der ausgewählten Preisrichter: (falls zutreffend)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Der Wettbewerb steht in Verbindung mit einem Vorhaben oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: ja nein

(falls ja) Angabe der Vorhaben und/oder Programme :

VI.2) Zusätzliche Angaben: (falls zutreffend)

Die Auswahl der 25 Arbeitsgemeinschaften erfolgt durch ein vom Auslober berufenes Auswahlgremium, in dem mindestens die Hälfte der Vertreter die von den Arbeitsgemeinschaften abverlangte Berufsqualifikation erfüllen. Die Preisrichter sind noch nicht abschließend benannt und werden spätestens mit den Auslobungsunterlagen bekannt gegeben.

Voraussichtlich geforderte Leistungen:

Gestaltungslageplan M 1 : 500

Grundrisspläne M 1: 200

Ansichten und Schnitte M 1: 200

Planausschnitte M 1:50, M 1:20

Berechnungen der Planungswerte zur Gebäudegeometrie

Nachhaltigkeitskonzept / Energiekonzept

Gebäudetechnisches Konzept

Statisch-konstruktives Konzept

Flächen- und Funktionsnachweise

Massenmodell M 1: 500

Erläuterungen

Prüfpläne

Digitale Unterlagen

Verfassererklärung

Verpflichtungserklärung zur Nutzung digitaler Daten

Liste der eingereichten Unterlagen

Termine:

Versendung der Auslobung an die ausgewählten Teilnehmer: 31.01.2013,

Einreichung der Rückfragen bis 21.02.2013,

Beantwortung der Rückfragen bis 01.03.2013,

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten 17.04.2013,

Abgabe der Modelle 02.05.2013

Alle mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden gemäß RPW Eigentum des Auslobers. Die Nutzung

der Wettbewerbsarbeit ist durch die RPW geregelt. Der Auslober ist zur Erstveröffentlichung der

Wettbewerbsarbeiten unter Namensangabe der Wettbewerbsteilnehmer, bei juristischen Personen auch der

Verfasser und ihrer Mitarbeiter innerhalb einer angemessenen Frist berechtigt.

Weitere Bearbeitung und Nutzung

Der Auslober beabsichtigt, mit den Preisträgern Verhandlungen aufzunehmen und einen der Preisträger mit

den Leistungen nach Leistungsphase 2-5 unter der Empfehlung des Preisgerichtes zu beauftragen, sofern kein

wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht. Das Wettbewerbsergebnis und das Entwicklungspotential des

Wettbewerbsentwurfes fließen zu 70 % in die Wertung des Verhandlungsverfahrens ein.

Im Falle der weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen der Wettbewerbsteilnehmer bis zur Höhe der Preissumme nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

VI.3) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren:

VI.3.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung: [Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt Bonn](#)

Postanschrift: [Villemombler Straße 76](#)

Ort: [Bonn](#)

Postleitzahl: [53123](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Telefon: [+49 228-9499-0](#)

E-Mail:

Fax: [+49 228-9499-163](#)

Internet-Adresse: *(URL)*

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren *(falls zutreffend)*

Offizielle Bezeichnung:

Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Kontaktstelle(n):

Telefon:

Zu Händen von:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: *(URL)*

VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: *(bitte Abschnitt VI.3.2 oder ggf. Abschnitt VI.3.3 ausfüllen)*

VI.3.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: *(URL)*

VI.4) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

[13/11/2012](#) *(TT/MM/JJJJ)* - ID:2012-156577

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen

Offizielle Bezeichnung: [Kohler Grohe Architekten](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift: [Julius-Hölder-Straße 26](#)
Ort: [Stuttgart](#) Postleitzahl: [70597](#) Land: [Deutschland \(DE\)](#)
Kontaktstelle(n): [Kohler Grohe Architekten](#) Telefon: [+49 711-769639-30](#)
Zu Händen von: [Dipl.-Ing. Gerd Grohe Freier Architekt BDA](#)
E-Mail: gerd.grohe@kohlergrohe.de Fax: [+49 711-769639-31](#)
Internet-Adresse: (URL) <http://www.kohlergrohe.de>

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen weitere Unterlagen erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: [Kohler Grohe Architekten](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift: [Julius-Hölder-Straße 26](#)
Ort: [Stuttgart](#) Postleitzahl: [70597](#) Land: [Deutschland \(DE\)](#)
Kontaktstelle(n): [Kohler Grohe Architekten](#) Telefon: [+49 711-769639-30](#)
Zu Händen von: [Dipl.-Ing. Gerd Grohe Freier Architekt BDA](#)
E-Mail: gerd.grohe@kohlergrohe.de Fax: [+49 711-769639-31](#)
Internet-Adresse: (URL) <http://www.kohlergrohe.de>

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Projekte/Teilnahmeanträge zu richten sind

Offizielle Bezeichnung: [Kohler Grohe Architekten](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*
Postanschrift: [Julius-Hölder-Straße 26](#)
Ort: [Stuttgart](#) Postleitzahl: [70597](#) Land: [Deutschland \(DE\)](#)
Kontaktstelle(n): [Kohler Grohe Architekten](#) Telefon: [+49 711-769639-30](#)
Zu Händen von: [Dipl.-Ing. Gerd Grohe Freier Architekt BDA](#)
E-Mail: gerd.grohe@kohlergrohe.de Fax: [+49 711-769639-31](#)
Internet-Adresse: (URL) <http://www.kohlergrohe.de>

IV) Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers / Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft

Offizielle Bezeichnung Nationale Identifikationsnummer
(falls bekannt):

Postanschrift:
Ort Postleitzahl
Land

----- (Verwenden Sie Anhang A Abschnitt IV in beliebiger Anzahl) -----